

Rostock



APOTHEKEN

ab 18 Uhr:
Apothek im Warnowpark Lütten Klein,
 Telefon: 0381/768 28 64;
Hopfenmarkt-Apothek
 Rostocker Heide 2,
 Telefon: 0381/490 94 34

ZAHNÄRZTE

heute 19 bis 21 Uhr:
Dr. Letzner
 Malchiner Straße 11a,
 Telefon: 0172/965 78 72

CHIRURGIE

für Kinder täglich: Chirurgie der Universität Rostock, Telefon 0381/4940
für Erwachsene:
 Klinikum Süd,
 Telefon: 0381/440 10

KASSENÄRZTE

Telefon: 116 117
Bereitschaftsdienstpraxen für Erwachsene
 Klinik Südring 81,
 Telefon:
 0180/58 68 22 24 55,
 15 bis 23 Uhr
Ärztehaus GDZ
 Trelleborger Straße 10c,
 Telefon:
 0180/58 68 22 24 56,
 19 bis 23 Uhr

KINDERÄRZTE

Universitätskinder- und Jugendklinik Ernst-Heydemann-Straße 8,
 Telefon:
 0180/58 68 22 24 57,
 15 bis 21 Uhr

TIERÄRZTE

Tierklinik Thierfelderstraße 19, Telefon:
 0381/25 27 70
Tierheim Schlage
 038208/357

KRANKENPFLEGE

Häusliche Alten- und Krankenpflege
 Telefon: 0381/121 21 20
Häusliche Kranken- und Urlaubspflege Roswitha Menne

Telefon: 0381/527 00
 (24-Stunden-Dienst)
Ambulanter Pflegedienst/Sozialstation
 Lütten Klein
 Arbeiterwohlfahrt, Warnowallee 31b,
 Telefon: 0381/778 70 47
Ökumenischer ambulanter Hospizdienst begleitet Sterbende in der Häuslichkeit, unabhängig von konfessioneller Bindung, Maria Baldwin,
 Telefon:
 0381/40 31 02 01 oder
 0176/10 30 22 59

WICHTIGE RUFNUMMERN

Kinderschutzhotline
 0800/141 40 07
Bei Lebensgefahr 112
Polizei 110
Krankentransport
 0381/192 22
Notruf für Frauen und Mädchen
 0381/440 32 90
Frauenhaus
 0381/45 44 06
Telefon-Seelsorge
 0800/111 01 11
Leitstelle Stadtwerke
 Störungen Wärme und Gas: 0381/805 17 80,
 Störungen Strom:
 0381/805 10 97
Hotline Eurawasser
 0381/807 22 20

„Plötzlich rückt es näher“

Eine-Welt-Landesnetzwerk eröffnet Entwicklungspolitische Tage zum Thema „Krieg_Frieden“ und vergibt Förderpreis

STADTMITTE Zum Auftakt der Entwicklungspolitischen Tage hat der Arbeitskreis Asyl der Kirchengemeinde Tribsees gestern im Rostocker Rathaus den Ökumenischen Förderpreis Eine Welt erhalten. Seine Mitglieder initiierten das Flüchtlingsprojekt Alter Milchladen, das Menschen aller Kulturen ins Gespräch bringt. Der Preis ist mit insgesamt 4500 Euro dotiert, von denen die Erstplatzierten 2000 Euro bekommen. Das restliche Preisgeld teilen sich die Aktionsgruppe Eine Welt aus Schwerin als Zweitplatzierte und Ulla Hardt von der Initiative Bleib Mensch aus Grevesmühlen als Drittplatzierte. Insgesamt gab es 19 Bewerbungen, drei davon aus Rostock.

Mit den Aktionstagen rückt das Eine-Welt-Landesnetzwerk MV das Thema „Krieg_Frieden“ in den Mittelpunkt. „Es ist erschreckend aktuell – plötzlich rückt es näher“, sagt Sprecherin Andrea Krönert. Das sei bei der Wahl des Mottos noch gar nicht absehbar gewesen. Wie stark Deutschland in die Kriege und Krisenregionen der Welt verstrickt ist, das beleuchtete Rüstungsgegner Jürgen Grässlin. Für seine Recherchen über illegale Exporte des Sturmgewehrs G36 nach Mexiko wurde er zuletzt mit dem Grimme-Preis ausgezeichnet. Paradox: Die Staatsanwaltschaft ermittelt deswegen nicht gegen die Verantwortlichen, sondern gegen ihn.

Grässlin kritisiert: „Warnemünde ist gespickt mit Kriegsschiffen – und das



Die Gewinner aus Tribsees: Marie-Luise (l.) und Heiko Kaufmann, Michaela Roth sowie Michael Krüger (r.)



Deutsche Waffenexporte in Länder wie Saudi-Arabien oder den Irak kritisiert Rüstungsgegner Jürgen Grässlin.

nicht nur für die Ostsee.“ Mittlerweile sei die deutsche Marine auch im Mittelmeer und im Indischen Ozean im Einsatz. „Das ist bedenklich“,

so der 59-Jährige. Noch schärfer prangert er allerdings die deutschen Waffenexporte an. Deren Umfang habe sich von 6,5 Milliarden

Euro in 2014 auf 12,8 Milliarden Euro in 2015 fast verdoppelt, auf „den höchsten Wert aller Zeiten“. Und das, obwohl Bundeswirtschaftsminister

Sigmar Gabriel (SPD) versprochen hatte, die Exporte drastisch zu reduzieren. Dass allein der Profit zähle, zeige ein Blick auf Abnehmer wie Saudi-Arabien, Ägypten, Algerien, Israel, Indonesien, Pakistan oder die Türkei. „Demokratie blickt dort in die Rohre deutscher Waffen“, sagt Grässlin. Unter anderem mit den weltweit 15 Millionen G36-Gewehren von Heckler und Koch seien ihm zufolge zwei Millionen Menschen getötet worden. Folge, so Grässlin: „Wer Waffen sät, wird Flüchtlinge ernten.“

Torben Hinz

EXTRA

Das Programm in der Hansestadt Rostock

▪ Heute, 19 Uhr, Petrikerche: Spielfilm „Timbuktu“ ▪ Morgen, 19 Uhr, Peter-Weiss-Haus: Film und Diskussion „Karawane Mesopotamien“ ▪ Sonnabend, 13 bis 15 Uhr, Neuer Markt: Konsumkritischer Stadtrundgang ▪ 11. November, 10.30 bis 16.30 Uhr, Bildungskeller Ulmenstraße 69: „Rassismus(reproduktionen) in

der Soli-Arbeit“; 18 Uhr, Ulmenstraße 69: Film „White Charity“ ▪ 12. November, 10 bis 12 Uhr, „Moschee: Islam und die Gleichberechtigung der Frauen“ ▪ 16. November, 17 bis 20 Uhr, Ökoviola: Mehrsprachige Erzähl- und Schreibwerkstatt; 19 Uhr, Hörsaal 323, Ulmenstraße 69: Vortrag und Gespräch „Frieden

schaffen ohne Waffen – Utopie in einer kriegerischen Welt?“ ▪ 17. November, 17 bis 20.30 Uhr, Frieda 23: „Wasser – eine Frage von Krieg und Frieden“ ▪ 23. bis 27. November, je 16 bis 23 Uhr, Peter-Weiss-Haus: Tage des indigenen Films 2016 ▪ Auf Anfrage: Workshop Friedenspost, Upcycling Atelier

Verlosung: Karten für ein Doppelkonzert

Jeden ersten Sonnabend im Monat kann ab 19 Uhr im atmosphärischen Zwischenbau Rostocker Kulturleben genossen werden. Dann öffnet sich die Bühne zur Reihe Vorspiel. Lokale Bands präsentieren sich im lokalen Club und es kommt – so das Ziel der Reihe – zusammen, was zusammen gehört.

Am 4. November sind die hiesigen Bands Inspierty und Flur Funk auf der Bühne in der Erich-Schlesinger-Straße 19a. Flur Funk besteht aus Sänger und Gitarrist Daniel, Schlagzeuger Jan und Bassist Jan. Sie spielen ausschließlich eigene deutschsprachige Songs und nennen ihren Musikstil Lyrik-Rock. Die Töne, die Flur Funk zuweilen anschlägt, sind mal kritisch, mal lustig, mal melodisch, mal hart. Fans von Silly, Heinz Rudolf Kunze, Selig oder auch Keimzeit könnten auch Gefallen an Flur Funk finden. Inspierty besteht aus vier Musikern. Rockige und melodische Gitarren, pulsierender

Bass, ein durchdringendes Schlagzeug und atmosphärische Synthesizer bestimmen ihren Stil – eine Art Post Rock. 2013 fand sich die Band, deren Titel abwechslungsreich und melancholisch sind, zusammen. Die NNN verlosen 2x2 Karten für das Doppelkonzert. Stichwort: „Vorspiel“

Hinweis: Musiker können sich beim Zwischenbau zum Vorspiel melden, E-Mail: info@zwischenbau.com.

SO LÄUFT ES

Rufen Sie heute bis 24 Uhr an:

0137/826 00 99 19*

Nennen Sie das angegebene Stichwort. Geben Sie Ihren Namen und Ihre Telefonnummer an. Die Gewinner werden benachrichtigt. *0,50 €/Anruf aus dem dt. Festnetz, ggf. abw. Preise aus dem Mobilfunknetz. Mitarbeiter beteiligter Firmen und deren Angehörige dürfen nicht teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Debatte zu Kunst im öffentlichen Raum

ÖSTLICHE ALTSTADT Der Künstlerbund MV lädt am Freitag um 18 Uhr zur Eröffnung der Ausstellung „Platziert oder geplätzt!? Kunst im öffentlichen Raum in MV“ ein. Die Veranstaltung findet im Ausstellungsraum des Zentrums Kirchlicher Dienste im Schleswig-Holstein-Haus, Amberg 13, statt. Gezeigt werden 18 ausgewählte Kunst-am-Bau-Projekte von namhaften Künstlern des Landes. Die Bei-

spiele zeigen unterschiedliche Herangehensweisen – streng an den Baukörper gebundene Werke wie temporäre und partizipatorische Arbeitsansätze. Im Anschluss an die Eröffnung der Ausstellung veranstaltet der Künstlerbund, begleitend zur Ausstellung, eine Podiumsdiskussion. Künstler und Interessierte werden zum Thema Wertschätzung der Kunst im öffentlichen Raum debattieren. NNN

Wiro installiert neue Fahrstühle

LÜTTEN KLEIN Die rund 160 Wiro-Mieter in der Rigger Straße 15 bis 20 in Lütten Klein bekommen neue Fahrstühle. „Bei uns leben viele ältere Mieter, und in den nächsten Jahren werden es noch mehr“, sagt Geschäftsführer Ralf Zimlich. Deshalb investierte das Unternehmen rund 490 000 Euro in das Vorha-

ben. Dieses Jahr hat die Wiro insgesamt acht neue Aufzuganlagen installiert, so etwa in den Häusern in der Werner-Seelenbinder-Straße 34 und 36, der Etkar-André-Straße 29 bis 32 und der Philipp-Brandin-Straße 7 in Toitenwinkel. Weitere Anlagen sollen mit Blick auf den demografischen Wandel folgen. NNN

ROSTOCK IN ZAHLEN

Rund 20 000



...Straftaten werden jährlich in Rostock verübt. 2015 waren es 20 022, im Vorjahr 20 055. Auffällig zugenommen hat der Diebstahl von 6997 auf 7410 Fälle. Besonders schwierig in der Aufklärung: Internetkriminalität. Sie dürfte ein Grund sein, dass die Aufklärungsquote von 59,4 auf 57,3 Prozent gesunken ist. 75 Prozent der Täter sind übrigens Männer.

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Falls Sie Anregungen zu unserer Rubrik haben, schreiben Sie uns.

Wir freuen uns auf Ihre Ideen und Tipps.

per Post: Norddeutsche Neueste Nachrichten, Bergstraße 10, 18057 Rostock.

per E-Mail: nnn@nnn.de

Keyword: Rostock in Zahlen